

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Vereinsnachrichten.

### Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

In der Sitzung vom Mittwoch, 1. Februar, abends 8 Uhr auf der Schmiedstube, wird Herr Professor *G. Gull* über „Erinnerungen an Herrn Prof. Stadler sel.“ sprechen mit Vorweisungen von Arbeiten Stadlers.

Auswärtige Kollegen und eingeführte Gäste sind zu den Sitzungen jederzeit willkommen.  
*Der Präsident.*

### Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Versammlung der im Kanton Zürich wohnenden Mitglieder der G. e. P.  
Dienstag, 17. Januar 1905, im Hotel Pfauen in Zürich I.

Anwesend: 42 Mitglieder der Gesellschaft.

Entschuldigt: Herren Prof. Dr. Gnehm und Ingenieur A. Waldner.  
Herr Professor Dr. *F. Rudis* eröffnet die Versammlung, indem er sämtliche Anwesende aufs beste willkommen heisst und unter Bezugnahme auf die ergangene Einladung auf den Zweck der heutigen Zusammenkunft hinweist. Er erteilt hierauf Herrn Strassenbahndirektor *A. Bertschinger* das Wort, welcher in eingehendem Votum über die Zusammensetzung des Organisationskomitees für die 50jährige Jubiläumsfeier des eidg. Polytechnikums, über dessen bisherige Tätigkeit bezüglich Aufstellung des Festprogramms und des Budget usw. referiert. Bei der Mitteilung des Programms macht der Redner besonders darauf aufmerksam, dass am ersten Festtage, Samstag abends, die Zeit zwischen 5 und 9 Uhr sich sehr gut für freie Vereinigungen von Kollegen gleicher Jahreskurse, von Altherrenverbänden u. dgl. eignen würde und ladet die Anwesenden ein, diesbezüglich private Schritte zu tun.

Das Einnahmen- und Ausgabenbudget des Festes, einschliesslich der Festschrift, balanciert mit rund 79 500 Fr. Die Festkarte ist im Budget zu 25 Fr. für drei und 20 Fr. für zwei Tage angesetzt.

Als Festtage sind vorbehaltlich, der noch ausstehenden Zustimmung des schweizerischen Schulrates in Aussicht genommen der 29., 30. und 31. Juli 1905.

Der Vorsitzende verdankt die ausführliche Berichterstattung bestens und spricht im Namen aller Anwesenden dem Organisationskomitee und namentlich dessen Präsidenten, Herrn Bertschinger, den wärmsten Dank aus für die grosse bereits getane und noch grössere in Aussicht stehende Arbeit und die Bemühungen zur Durchführung des Festes.

In der hierauf folgenden allgemeinen Diskussion wird der Wunsch geäussert, auch für die Damen der Festteilnehmer, namentlich die von auswärts kommenden, irgend welche geeignete Veranstaltungen zu treffen. Eventuell wäre ein Damenkomitee zu organisieren.

Herr Direktor Bertschinger glaubt, dass dies in grösserem Umfange kaum möglich sein werde und höchstens die venetianische Nacht am Samstag Abend mit nachheriger Vereinigung in der Tonhalle, sowie eventuell die Seefahrt am Montag Mittag hierfür in Betracht kommen könnten. Das

Organisationskomitee müsse sich hier freie Hand vorbehalten; es werde jedoch diese Frage gerne noch näher prüfen.

Einer Anregung, den Betrag der Festkarte höher anzusetzen, würde entgegengehalten, dass die Festschrift eigentlich durch den namhaften Beitrag des Bundes ein Geschenk desselben sei, und daher die Festgäste nicht zu sehr finanziell in Anspruch genommen werden dürften, um so mehr, als die Auswärtigen ja noch erhebliche Hotelpesen u. dgl. haben werden. Die angesetzten Beträge dürften den üblichen Ansätzen für solche Feste in der Schweiz entsprechen und können hier die Gepflogenheiten des Auslandes nicht wohl ohne weiteres bestimmend für uns sein.

Eine Anregung, den offiziellen Beitrag der G. e. P. an die Unkosten des Festes zu erhöhen, wobei eventuell auch das Vermögen der Gesellschaft bei diesem Anlass etwas in Mitleidenschaft zu ziehen wäre, wird vom Vorsitzenden zu näherer Prüfung zu Handen des Ausschusses der G. e. P. entgegengenommen. Der offizielle Beitrag ist übrigens von der Generalversammlung festgesetzt worden und kann nur auf deren Beschluss hin erhöht werden. Der Stand der Gesellschaftsfinanzen ist seit einigen Jahren kein glänzender und es ist auch für die laufende Geschäftsperiode bereits mit einem Defizit zu rechnen.

Der Vorsitzende drückt den Wunsch aus, dass die Mitglieder der Gesellschaft, welche in Zürich und Umgebung, d. h. im Kanton Zürich, wohnen und welche ja, soweit es sich dabei um die G. e. P. handele, gleichsam die festgebende Sektion bilden, einem Aufrufe des Vorstandes zur Zeichnung von freiwilligen Beiträgen an die allgemeinen Unkosten des Festes in recht reichlichem und wohlwollendem Masse Folge leisten möchten.

Herr Bertschinger teilt ferner als Präsident des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins mit, dass das Lokalkomitee dieses Vereines diesbezüglich ebenfalls an seine Mitglieder gelangen werde.

Eine Anregung, diesen Aufruf gemeinsam an die Mitglieder beider Gesellschaften ergehen zu lassen, um von vorneherein eine allfällige Doppelbesteuerung des Einzelnen zu vermeiden, wird allgemein begrüsst und von den anwesenden Vorständen zur Ausführung gerne entgegengenommen.

Der Vorsitzende verdankt hierauf sämtlichen Votanten ihre rege Beteiligung an der gewalteten Diskussion und hofft, dass die in Aussicht genommene Sammlung von freiwilligen Beiträgen im Kreise der Mitglieder der G. e. P. des Kantons Zürich einen guten Erfolg haben möge, sodass das Organisationskomitee in den Stand gesetzt werde, die Jubiläumsfeier in würdiger Weise durchführen zu können. Indem er noch allen Anwesenden für ihr Erscheinen und ihr Interesse für die Jubiläumsfeier den besten Dank ausspricht, erklärt er die Sitzung um 10 Uhr für geschlossen.

Der Sekretär der G. e. P.:

*F. Mousson.*

### Stellenvermittlung.

Gesucht ein tüchtiger, selbständig arbeitender *Techniker* für Ausarbeitung von Kostenvoranschlägen und technische Korrespondenz im Dampfmaschinen- und Kesselbau. Angaben über Studiengang, bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche und Zeugnisse erforderlich. (1380)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.,  
Rämistrasse 28, Zürich.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
30. Januar	Ortsvorsteherschaft	Hüttlingen (Thurgau)	Erstellung einer Wasserleitung von 600 m Länge samt Ventilbrunnen.
30. »	Gemeindeamman	Buchs (Aargau)	Erstellung einer 160 m langen Wasserleitung aus 100 mm gusseisernen Röhren.
31. »	Gemeindeschreiberei	Duggingen (Bern)	Erstellung eines Reservoirs mit Filteranlage in Duggingen.
31. »	Jos. Fries, Baumeister	Winterthur	Lieferung des Beschläges zur Schaltereinrichtung der Postfiliale Winterthur.
31. »	Ortsvorsteherschaft	Bänikon (Thurgau)	Ausführung eines Strassenstückes mit etwa 700 m <sup>3</sup> Erdbewegung.
31. »	Johs. Marty	Rans bei Sevelen (St. Gallen)	Erstellung eines Neubaus auf Danavar bei der Station Sevelen.
1. Februar	Hochbau-Inspektorat	Dietisberg (Baselland)	Maurer- und Zimmerarbeiten für den Wiederaufbau einer Scheune.
1. »	Kreisdirektion IV d. S. B. B.	St. Gallen	Lieferung von 10000 Einfriedungspfählen zur Bahnstrecke Oberwinterthur-Müllheim.
1. »	Baukommission	Fuldera (Graubünden)	Umbau des alten Schulhauses der Gemeinde Fuldera.
2. »	Baubureau	Bern, Schaulplatzgasse 1	Gipserarbeiten für den Umbau der Kantonbank von Bern.
2. »	R. Varonier, Gemeindepräsi.	Varen (Wallis)	Vermessung der Liegenschaften der Gemeinde Varen.
3. »	Gutsverwaltung	Münsterlingen (Thurg.)	Erstellung eines Einlaufkanals aus dem See in den sogenannten Seewiesen.
5. »	Bahningenieur d. S. B. B.	Winterthur	Bauarbeiten für Vergrösserung des Bahnwärterhauses Nr. 9 bei Km. 42,156.
7. »	Zahner, Konkordatsgeometer	Lachen-Vonwil (St. Gallen)	Erd-, Kanalisation-, Chausseierungs- und Pflasterungs-Arbeiten zur Planierung des Kirchenplatzes in Abtwil.
7. »	Bahningenieur d. S. B. B.	St. Gallen	Bauarbeiten für Vergrösserung des Güterschuppens der Station Aadorf.
7. »	Bahningenieur d. S. B. B.	St. Gallen	Bauarbeiten zur Vergrösserung von Güterschuppen und Rampe der Station Goldach.
10. »	Gaswerk der Stadt	Zürich, Beatenplatz 1	Lieferung von Gusswaaren für die Erweiterung des städt. Gasleitungsnetzes für 1905.
11. »	Kreisdirektion I der S. B. B.	Lausanne	Vergrösserung des Dienstgebäudes für den Fahrdienst im Bahnhof Neuenburg.
15. »	Sonnenhof	Bürglen (Thurgau)	Bau eines Wohnhauses in Bürglen.
28. »	Kreisingenieur	Zürich, unt. Zäune 2	Lieferung von Weissstannen- oder Föhrenflecklingen zur Reussbrücke bei Ottenbach.
28. »	Kreisdirektion II der S. B. B.	Basel	Lieferung und Montierung von zwei Brückenwagen in Olten und in Tägertschi.